

Der lange Weg zum Rhy-Markt (copy 1)

1998 – 2018

Der Detailhandel ist in Feuerthalen schlecht vertreten. Die meisten Feuerthalerinnen und Feuerthaler tätigen ihre Einkäufe im nahen Schaffhausen. Von den zahlreichen kleinen Läden, die bis in die 1970er-Jahre hinein das Ortsbild mitprägten und für die alltägliche Versorgung der Bevölkerung wichtig waren, überlebt einzig eine Bäckerei als Filiale einer Grossbäckerei.

Mitte der 1980er-Jahre zeichnet sich aber Besserung ab. Die Detailhandelskette Coop schliesst einen Standort in der Stadt Schaffhausen und kündigt an, ein grosses Center in Feuerthalen eröffnen zu wollen. Feuerthalen freut sich und sieht sich schon als Standort eines wichtigen Einkaufszentrums.

Aber daraus wird vorerst nichts. Bei Coop jagt eine Umstrukturierung die nächste. Das Projekt wird immer wieder vertagt und abgeändert.

Mitte der 90er-Jahre aber nimmt das Vorhaben doch noch eine positive Wende. Coop entschliesst sich zum Bau des Rhy-Marktes an der Schützenstrasse in Feuerthalen. 1996 werden die Lager und Produktionsgebäude der früheren Schaffhauser Konsumgenossenschaft abgebrochen. Auf fast 5'000 m² entsteht in der Folge der neue Rhy-Markt mit weiteren zu Coop gehörenden Fachgeschäften sowie der neuen Filiale der Zürcher Kantonalbank. 1997 kann das neue Center eröffnet werden. 2015 bis 2018 wird das Ensemble rundum erneuert und zum Megastore mit fast doppelter Verkaufsfläche erweitert. Mit einer eigenen Postauto-Haltestelle ist der Rhy-Markt zudem optimal ans ÖV-Netz angebunden.



Der Rhy-Markt wird 1997 eröffnet und 2015 – 2018 erneuert.

[vorhergehendes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)